

Wenn Lehrer zu Schlümpfen werden

Faschingsgaudi an der Realschule Grafenau – Polonaise durchs Schulhaus mit 300 Teilnehmern

Grafenau. Das war ein etwas anderer Schultag: Am Unsinnigen Donnerstag war es heuer nach längerer Coronapause endlich wieder möglich, eine Faschingsfeier für die gesamte Schule durchzuführen. Die von der Schülermitverwaltung (SMV) organisierte Veranstaltung unter dem Motto „Kinderfasching“ sorgte für viel gute Laune bei allen Beteiligten.

Alle Klassen durften an diesem Tag jeweils eine Doppelstunde am bunt gemischten Programm teilnehmen und sich an verschiedenen Stationen austoben.

Bei der Wissensstation ging es darum, bei Spielen wie „Tabu“, „Montagsmaler“ oder „Wer bin ich?“ so viele Begriffe wie möglich zu erraten. Beweglichkeit und Geschicklichkeit waren bei Twister, Limbo oder Hula-Hoop gefragt.

Ein Bobby-Car-Slalom sorgte für großen Spaß und mancher Schüler und Lehrer bewies seine Fahrkünste. In der Schul-Disco im Medienraum wurde zu neuen und alten Hits kräftig abgetanzt.

Highlight dürfte die Polonaise durch das Schulhaus in der zweiten Pause gewesen sein, die sich durch mehrere Stockwerke des Schulhauses zog und an der über 300 Schüler und Lehrer teilnahmen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Alkoholfreie Cocktails, Faschingskrapfen, Muffins und Schokospieße erfreuten sich großer Beliebtheit. – eb



Die Lehrkräfte der Realschule „Schlumpfhausen“ mit Papa Schlumpf (Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer) und Gargamel (Konrektor Martin Weiß).



Die Krawatte des Schulleiters musste natürlich dran glauben. Die SMV mit den Verbindungslehrkräften Simone Streicher und Andreas Mühlbauer und den Schülersprechern Paula Maier (mit Schere), Laura Stadler und Leon Schönberger überraschte Ferdinand Klingelhöfer in seinem Büro



„**Bewegte Pause**“ in der Aula.